

Extra-Ausgaben seien zumutbar, entschieden die Richter. Auch das europäische Recht über Dienstleistungsfreiheit gebe Mietern nicht das Recht, in jedem Fall eine Parabol-Antenne auf der Balkonbrüstung anzubringen.

HINTERGRUND

Lange Zinsbindung ist sinnvoll

Für Bauherren lohnt sich derzeit eine möglichst langfristige Zinsbindung bei Hypothekenkrediten. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

BKKen fusionieren

Die Weichen zur Fusion der Betriebskrankenkassen Berlin und Hamburg zur BKK City sind gestellt. **7**

Interesse an Pockenimpfung

Wesentlich größer als erwartet war der Andrang bei der ersten Fortbildung zur Pockenimpfung in Bayern. **7**

MEDIZIN

Motorik bei Parkinson verbessert

Der COMT-Hemmer Entacapon glättet Schwankungen im L-Dopa-Spiegel. **10**

Diskussionen um Cholesterin

Fit wie ein Turnschuh – das schützt nicht vorm Herzinfarkt. **11**

WIRTSCHAFT

Patienten haben das Warten satt



Britische Staatspatienten haben die private Krankenversicherung entdeckt. Zusatzversichert gibt es schneller Arzttermine. **13**

PANORAMA

Tagung der Menschenrechtler

Die Irak-Krise ist nur eines der Themen auf dem sechswöchigen Sitzungsmarathon der Vereinten Nationen in Genf. **16**

ÄRZTE+ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77
Redaktion: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 5 88 70
(0 61 02) 5 87 40

Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77
Interr
E-m
Wet
Paßv.

ZB
2609/X
ZB MED

ben, wenn schwere Grippe-symptome auftreten und es schnell zu einer respiratorischen Insuffizienz kommt.

Ein Verdacht auf das schwere akute respiratorische Syndrom (SARS) unbekannter Ursache besteht nach Angaben des Robert-Koch-Instituts in Berlin, wenn plötzlich hohes Fieber und Myalgie und mindestens ein respiratorisches Symptom wie Halsschmerzen, Kurzatmigkeit oder Lungenentzündung auftritt, und wenn die Betroffenen in den 14 Tagen vor Symptombeginn in China, Hongkong, Hanoi, Singapur oder Taiwan gewesen sind. Sind solche Personen bereits schwer erkrankt, sollten sie schnell in eine Klinik eingewiesen werden, sagte Dr. Rortraut Lommel-Bleymehl vom hessischen Sozialministerium zur



Ein Patient mit Symptomen des neuen Pneumoniae Hanoi gebracht. Verdachtsfälle melden jetzt auch

„Ärzte Zeitung“. Auch sollten Hausärzte für den Fall, daß sie tatsächlich bei einem Patienten SARS vermuten, die örtlichen Gesundheitsämter informieren. Vor allem eine schnell beginnende Atemnot sei bei Patienten, die von einer Südostasien-Reise kommen, ein Hinweis, daß es sich nicht um eine gewöhnlichen Patienten mit SARS unter besonderen Umständen handelt. Die Erkrankung ist nicht ungewöhnlich. mel-Bley

Helfer erwarten Flüchtlingsstrom

BONN (dpa). Angesichts des drohenden Irak-Krieges rüsten sich internationale Hilfsorganisationen im benachbarten Jordanien für den Ansturm von Flüchtlingen. „Wir sind auf den Ernstfall vorbereitet“, sagte die Sprecherin der Deutschen Welthungerhilfe, Simone Pott, gestern in Bonn. Nahrungsmittel für 5000 Irak-Flüchtlinge seien vor Ort gekauft worden und lägen in einem Lagerhaus in Amman bereit. **Siehe auch Seite 5**

Dokumentation ist

Anwalt Ehlers: So lassen sich Regre

MÜNCHEN (msc). Ärzte, die wegen ihrer Verordnungen bei einer Wirtschaftlichkeitsprüfung auffallen, können sich wehren: Wenn sie nachweisen, daß es gute medizinische Gründe für die Überschreitung des Fachgruppenschnitts oder der Richtgröße gibt, kann ein Regreß vermieden werden. „Das A und O zur



Alexander Ehlers ist selbst Arzt.

bei gelte bot.

SPD-Spitze steht geschlossen

Präsidium trägt gesundheitspolitischen Kurs des Kanzlers mit/

BERLIN (hak). Trotz massiven Protestes will die SPD-Spitze die Reform-Agenda des Kanzlers mittragen. „Wir werden nicht wackeln“, kommentierte Generalsekretär Olaf Scholz die SPD-Präsidiumssitzung gestern.

Kritik an dem Reformkurs von Gerhard Schröder hatten zuvor der Arbeitnehmerflügel der SPD

und die Gewerkschaften geäußert. Sie warnten vor den angekündigten Leistungskürzungen bei Arbeitslosen und Krankenversicherten. Das SPD-Präsidium dagegen hält die Kürzungen für notwendig, um den Sozialstaat zu erhalten: „Auch die Versicherten müssen ihren Beitrag zur Stabilisierung und Absenkung der Krankenversicherungsbeiträge leisten. Dazu gehö-

ren Eigenbehalte, sicherung heißt es: lungnah der Part jetzt auf versuche von seir zeugen. diesem